

Seine Engel sollen dich behüten - Taufe in Essen-Ost

Die Heilige Wassertaufe des kleinen Bela Schenk feierte die Gemeinde Essen-Ost am Sonntag, dem 8. März 2026.

Der Gemeindevorsteher, Priester Dirk Makowski verlas zunächst das Bibelwort aus Matthäus 17,5: „Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!“

In seiner Predigt ging der Dienstleiter zunächst auf das zuvor erklungene Chorlied ein: „Ich der Herr von Erd und All“ und zitierte den Refrain: “Ich bin hier, Herr.“ Dies könne jeder in der Gemeinde sagen, der zum Gottesdienst gekommen sei. Gott sei der Allmächtige und sei für uns alle da. Schon in dem Lied, das die Gemeinde zu Beginn des Gottesdienstes sang, heiße es in der letzten Strophe: „Wohl auf, mein Herze, sing und spring und habe guten Mut …“ Priester Makowski führte aus, dass man dies nur singen könne, wenn man an Gott glaube und daran, dass er allmächtig sei und helfe. Der Liederdichter Paul Gerhardt habe dieses freudige Lied in der schwierigen Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648) gedichtet.

Die Verklärung Jesu

Im Weiteren ging Priester Makowski auf das Bibelwort ein und führte aus, dass Gott sich auf dem Berg der Verklärung zu seinem Sohn bekannt habe: „Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ Gott bekräftigte das auch bei der Taufe von Jesus im Jordan durch Johannes den Täufer. Bei der heutigen Taufe von Bela werde sich Gott auch zu ihm bekennen: „Du bist mein Kind, ich bin mit dir.“

Priester Elmar Sadhof erwähnte in seine Mitpredigt, dass im Bibelwort die Verklärung Jesu und das Wort „den sollt ihr hören“ erwähnt werden. Er fragte die Gemeindemitglieder, ob sie Jesus noch im Gottesdienst hören und ihn auch im Alltäglichen wahrnehmen.

Die Liebe Gottes spüren

Die Taufhandlung wurde eingeleitet durch ein gemeinsam gesungenes Lied: „Das Gotteshaus ist unsere Lust“. Priester Makowski begrüßte die Familie am Altar. Er unterstrich ihre

Dankbarkeit gegenüber Gott und der Gemeinde. Das verklungene Lied endete mit den Worten „Halleluja, halleluja“, welches bedeutete: Gelobt sei Gott. Der Start ins Leben des kleinen Bela war mit Schwierigkeiten verbunden. In dieser Zeit fühlte sich die Familie durch viele Gebete getragen und unterstützt, wofür sie sehr dankbar ist.

Der Gemeindevorsteher widmete Bela das Bibelwort aus Psalm 91,11: „Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Dazu führte er aus: „Gott sagt zu dir, du bist mir wichtig, ich begleite dich, ich bin an deiner Seite an allen Tagen.“ Er gab den Eltern den Rat, ihren Sohn mit in die Gemeinde zu bringen, damit er sich dort wohlfühle und er die Liebe Gottes und die Liebe der Gemeinde bis zu seiner Konfirmation verspüren könne. Anschließend vollzog er die Heilige Wassertaufe bei Bela.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles sowie Gebet und Schlusssegen waren die Gäste und die Gemeinde zu einem Imbiss im Foyer der Kirche eingeladen.

12. März 2026

Text: Susanne Prengel

Fotos: Peter Prengel










